

# KRUSCHEL

Deine Zeitung

Mit  
**Kruschel-  
comic!**



# frohe Ostern!

Ohne Hühner keine Eier – und die dürfen an den Osterfeiertagen natürlich nicht fehlen. Erfahre alles über die fleißigen Tiere in unserem Oster-Spezial.

► **Spezial**

Foto: nd3000 – stock.adobe



**Ein großes Dankeschön**  
Überall auf der Welt zeigen Menschen ihre Dankbarkeit. Auf unserer Bilderseite siehst du Fotos davon. ► **Seite 3**



**Hilfe, wenn's brennt**  
Mit viel Spaß bei der Sache: Bei der Jugendfeuerwehr wird schon fleißig für den Ernstfall geübt. ► **Seite 6/7**



**Neuer Kruschel-comic**  
Was war zuerst da, das Huhn oder das Ei? Zeitungsmontier Kruschel findet es für eine Leserin heraus. ► **Seite 10**



**Glückseisen**  
Ein bisschen Glück können wir alle gut gebrauchen. Hufeisen sollen Glück bringen. Wir sagen dir, warum. ► **Seite 12**



## Leckere Pfannkuchen

Ostern steht vor der Tür und Kruschel hat das passende Rezept fürs Sonntagsfrühstück: Hasenpfannkuchen. Die Anleitung findest du auf der Kruschel-Internetseite im Monster TV unter Mach mit. Klick doch mal!



Die Anleitung findest du auf der Kruschel-Internetseite im Monster TV unter Mach mit. Klick doch mal!

[kruschel-kinder.de](http://kruschel-kinder.de)

## Die Themen



### Nachrichten

Wie hilft Mundschutz? .....2  
Einfach mal Danke sagen...3



### Top-Thema

Dein Stammbaum .....4/5



### Wissen

Die Jugendfeuerwehr.....6/7  
Warum werden Eier hart?...8



### Tipps für Kids

Lektüre über Krabbeltiere...9



### Mach mit!

Neuer Kruschel-Comic .....10  
Emoji-Ostereier.....11



### Monsterstark

Jonas klettert gerne .....12

## Empfohlen von



KLICK-TIPPS.NET

# Kruschel wünscht euch monsterstarke Ostern!



Fotos: dpa, Montage: Sophie Böker – VRM (S.H. exklusiv/detakstudoo (beide stock.adobe), VRM), Nina Jakobs

# Mundschutz: ja oder nein?

### Warum es verschiedene Arten von Masken gibt und wen sie schützen

Von Andrea Früauff

Viele Menschen auf der ganzen Welt tragen gerade einen Mundschutz wegen der Coronavirus-Pandemie. Wird das jetzt auch bei uns zur Pflicht? Viele Leute sind verunsichert.

Es gibt zwei Arten von Masken: Die einen sind spezielle Masken für Menschen, die direkten Kontakt mit den Kranken haben, zum Beispiel im Krankenhaus. Sie heißen FFP-Masken, haben ein eingebautes Filtersystem, das Viren abfängt, und schützen vor Ansteckung. Diese Masken



sind im Moment sehr knapp und sollten deshalb für die Menschen reserviert werden, die sie besonders benötigen.

Die anderen Masken, die man im Moment überall sieht, sogenannte OP-Masken mit einer Plastikschiicht innen, sind vor

allem dazu da, andere Menschen zu schützen. Sie sollen die ansteckenden Tröpfchen abfangen, die beim Sprechen, Atmen, Husten oder Niesen in die Luft gelangen. Weil man kaum noch Masken kaufen kann, nähen viele selbst

einen Mundschutz aus Stoff. Ob so ein Mundschutz wirklich andere vor Ansteckung schützt, ist umstritten. Deshalb ist es weiterhin wichtig, sich die Hände zu waschen, wenn man draußen war, sich nicht ins Gesicht zu fassen und Abstand zu halten.



von Kerstin Petry

# Danke, Grazie, Thank you!

Lebensmittelverkäufer, Pflegekräfte, Müllabfuhr – ihnen sagen viele Menschen Danke

Überall auf der Welt gibt es Menschen, die sich gerade dafür abrackern, dass es uns trotz der Corona-Krise gut geht. Sie versorgen uns mit Lebens-

mitteln, holen den Müll ab und behandeln uns in den Krankenhäusern. Ohne sie wären wir mit vielen lebenswichtigen Dingen nicht versorgt. Deshalb ist

es wichtig, Danke zu sagen. Das tun gerade Menschen auf der ganzen Welt, wie dir die Bilder auf dieser Seite zeigen.



## Indien

In der indischen Stadt Mumbai klatschen die Menschen von ihren Balkonen und klappern mit ihrem Geschirr, um den Menschen, die im Gesundheitswesen arbeiten, ihre Dankbarkeit zu zeigen.

## Italien

Der Künstler Franco Rivolli hat dieses Bild von einer Ärztin gemalt, die Flügel hat wie ein Engel und in ihren Armen Italien wiegt. Obendrüher steht „An alle... Danke!“ Das Bild hängt an der Fassade eines Krankenhauses der Stadt Bergamo.

## Deutschland

Selbst gemalte Zettel und Plakate mit guten Wünschen und Danksagungen kleben für die Müllmänner auf Mülltonnen in der Stadt Hamburg.

## Spanien

Auf der spanischen Flagge an diesem Balkon in der Hauptstadt Madrid steht die Aufschrift „Gracias“, also Danke. Spanien gehört mit Italien zu den Ländern in Europa, die am stärksten vom Coronavirus betroffen sind.

## Großbritannien

Auch im Vereinigten Königreich sind die Menschen dankbar. Dieses Schild sagt: „Danke an den Nationalen Gesundheitsdienst und seine Mitarbeiter.“

von Nicole Hauger

# Gelebte Geschichte

Ein Familienstammbaum zeigt dir, von wem du abstammst

**G**anz der Papa oder auch ganz die Mama – diesen Satz kennst du bestimmt. Doch nicht nur deine Eltern sind ein Teil von dir, auch deine Omas und Opas und noch viele andere längst verstorbene

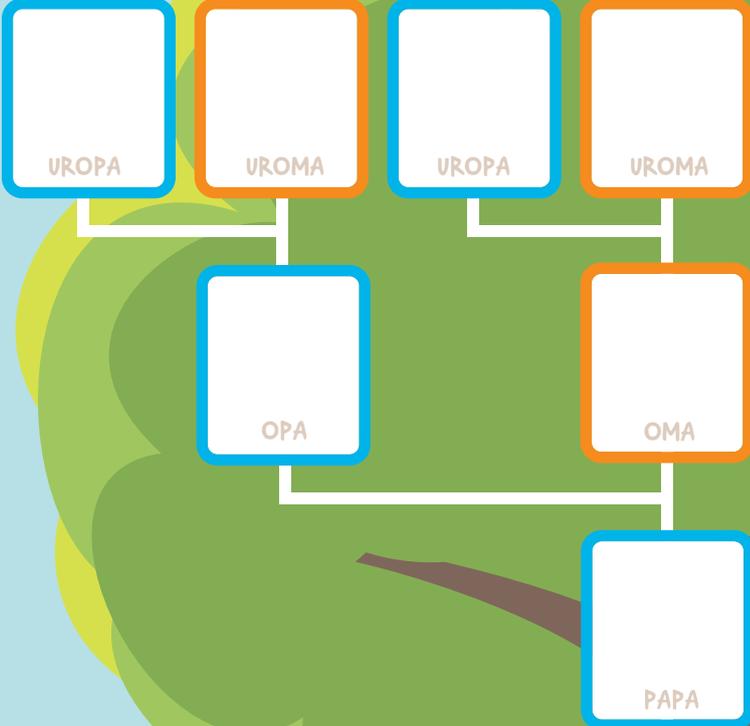
Verwandte, die du nicht mehr kennengelernt hast. In einem Stammbaum kannst du deine Familiengeschichte festhalten. Vielleicht können dir dein Opa und deine Oma ja noch dabei helfen? Ihr könntet zum Beispiel zusammen alte Fotoalben durchsehen. Menschen, die sich professionell mit Familiengeschichte befassen, nennt man

Genealogen. Lies alles zu diesem spannenden Thema – vielleicht bekommst du ja Lust, nach deiner eigenen Familiengeschichte zu forschen...



## Was ist ein Stammbaum?

Jeder Mensch hat viele Vorfahren. Das sind die Menschen, die vor dir gelebt haben. Also deine Eltern, die Großeltern, Urgroßeltern und so weiter. So eine „Ebene“ nennt man jeweils eine Generation. Gemeint sind dabei immer die biologischen, also die leiblichen Eltern. Zum Rechnen ist das einfach: Eltern hat man zwei, Großeltern vier, Urgroßeltern acht und so weiter, also immer doppelt so viele. Eine solche Aufstellung nennt man Stammbaum oder auch Familienstammbaum, weil es aussieht wie ein Baum, wenn du es aufzeichnest: Von unten betrachtet bist du der Stamm, dann kommen mit deinen Eltern und Großeltern erste Äste und nach oben hin wird es immer kleinteiliger und verzweigter.

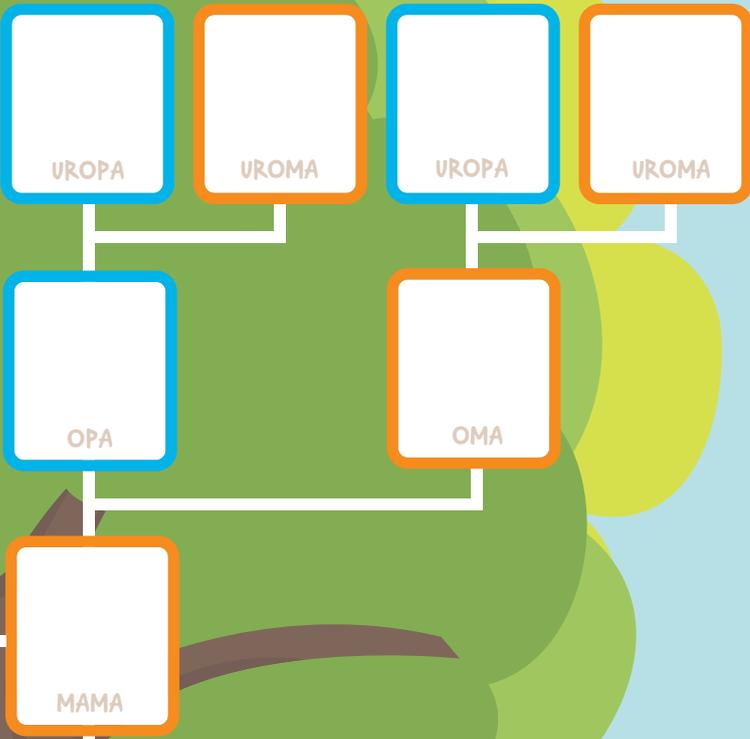




### Was macht ein Genealoge?

Der Begriff „Genealogie“ leitet sich von der griechischen Sprache ab. „Genea“ bedeutet Geburt oder Geschlecht und „Logos“ ist Wort oder auch Lehre. Ein Genealoge ist also ein Ahnen- oder auch Familienforscher. Er untersucht Familiengeschichte und arbeitet dabei ein bisschen wie ein Detektiv. Der Genealoge muss mit noch lebenden Familienangehörigen sprechen, aber auch viele Bücher wälzen und alte Archivfotos sichten. Verlustlisten aus Kriegen, Passagierlisten, Auswanderungsunterlagen oder Steuerpapiere – alles das sind Quellen, die ein Genealoge zu Hilfe nimmt. Auch der Austausch der Genealogen untereinander ist wichtig. Genealogie ist kein Ausbildungsberuf, die meisten haben Geschichte studiert oder sich ihr Wissen nach und nach selbst angeeignet.

 **Erstelle deinen eigenen Stammbaum. In die Felder kannst du die Namen deiner Familie eintragen.**



### Stammbaum als Hobby

Man kann einen Stammbaum am Computer erstellen. Man kann ihn aber auch kunstvoll zeichnen oder sogar auf Stoff sticken und rahmen lassen. Vielleicht hast du ja Lust, deinen eigenen Stammbaum zu erstellen – du kannst unsere Vorlage zu Hilfe nehmen oder deiner Fantasie freien Lauf lassen. Wie weit reicht dein Wissen über deine Familienangehörigen?



### Gewusst?

Amerikanische und israelische Wissenschaftler haben den größten Stammbaum der Welt erstellt: 13 Millionen Menschen, vor allem aus Europa und Nordamerika, sind darin über 500 Jahre hinweg miteinander verbunden. Zum ersten Mal hat es geklappt, die Verwandtschaft von so vielen Menschen über durchschnittlich elf Generationen nachzuvollziehen.



# Tatütataaaaa!

Zu Besuch bei der Jugendfeuerwehr

von Lina Petry

**T**atütata: Es brennt! Zum Glück kommt jetzt rasend schnell die Feuerwehr. Denn Feuerwehrleute können besonders gut Brände löschen. Sie haben dafür eine Spezialausbildung erhalten. Die Männer und Frauen von der Feuerwache können aber nicht nur

Brände bekämpfen, sondern auch bei Unfällen helfen. Sie retten sogar Tiere, die von hohen Bäumen nicht mehr runterkommen! Wusstest du, dass auch Kinder bei der Feuerwehr mitarbeiten können? Sie fahren zwar nicht mit zu den gefährlichen Einsätzen der

ausgebildeten Feuerwehrleute. Trotzdem lernen sie, wie man Feuer löscht. In Gruppen üben die Kinder der Jugendfeuerwehr fast alles, was die Großen auch können müssen. Auf dieser Seite kannst du entdecken, was die jugendlichen Feuerwehrleute so alles erleben.



**Zeltlager und Freizeiten**  
In ganz Deutschland gibt es über 250 000 Kinder, die in der Jugendfeuerwehr mithelfen. Das sind ganz schön viele! Dass so viele Kinder dabei sind, liegt am Spaß, den sie ihre Zeit nämlich nicht nur mit büffeln. Im Gegenteil – sie unternehmen viele Ausflüge. Neben Kletterpark oder Schwimmbad steht auch Zeltlager auf dem Programm der Jugendfeuerwehr. Dort treffen sich viele verschiedene Gruppen. Obwohl sie aus unterschiedlichen Orten kommen, veranstalten alle Kinder gemeinsam Spiele. Sie machen Nachtwanderungen und sitzen abends am Lagerfeuer.



## Wie ist die Feuerwehr aufgebaut?

In jeder Stadt und sogar in fast allen Dörfern gibt es eine Feuerwehr. Spannend ist: Die Feuerwehrleute arbeiten zwar alle gemeinsam, heißen aber unterschiedlich. Es gibt nämlich zwei Arten von Feuerwehrleuten. Sie sind unterteilt in die Berufsfeuerwehr und die Freiwillige Feuerwehr. Den Unterschied hast du vielleicht schon erraten: Berufsfeuerwehrleute sind von Beruf Feuerwehrmann. Sie sind immer auf der Wache. Dort halten sie sich stets für einen Notfall bereit. Freiwillige Feuerwehrleute arbeiten eigentlich in anderen Berufen und werden nur zu Einsätzen auf die Feuerwache gerufen. Damit wirklich alle Brände gelöscht werden können, müssen viele freiwillige Feuerwehrleute mithelfen. In Deutschland gibt es davon fast eine Million!



## Nachwuchs gesucht

Immer weniger Menschen wollen zur Freiwilligen Feuerwehr. Das ist ein Problem: Wenn es keine Feuerwehrleute mehr gibt, dann gibt es natürlich auch keine Feuerwehr. In manchen Dörfern ist das passiert. Dort musste die Feuerwache schließen, weil es nicht genug freiwillige Helfer gab. Damit sich das ändert, ist die Jugendfeuerwehr so wichtig. Viele Kinder aus der Jugendfeuerwehr werden später nämlich echte Feuerwehrleute bei der Freiwilligen Feuerwehr. Sie sorgen dafür, dass auch kleine Dörfer eine eigene Feuerwache haben.

## Brandschutz

Feuerlöschen? Das ist gar nicht so einfach! Vielleicht kennst du den ein oder anderen Trick schon von zu Hause. Zum Beispiel: Nasse Tücher löschen manches Feuer besser als Wasser. Die Kinder bei der Jugendfeuerwehr lernen aber noch viel mehr. Sie üben, wie Feuerlöscher richtig benutzt werden. Um ein großes Feuer zu löschen, lernen sie auch, mit dem Feuerwehrauto umzugehen. Dort werden nämlich große Schläuche aufbewahrt. Die sind zum Löschen besonders wichtig: Feuerwehrleute spritzen damit Wasser oder Löschschaum auf den Brand.



## Wettkämpfe

Mit 18 Jahren endet die Zeit bei der Jugendfeuerwehr. Die älteren Jugendlichen wechseln dann die Gruppe: Sie gehen zur Freiwilligen Feuerwehr. Davor können sie noch einmal zeigen, was sie alles gelernt haben. Bei einem Wettbewerb der Jugendfeuerwehr können sie die Leistungsspanne gewinnen. Das ist eine Auszeichnung für junge Feuerwehrleute. Um die Leistungsspanne zu erhalten, müssen die Jugendlichen als Gruppe verschiedene Tests bestehen. In den sportlichen Wettkämpfen und Übungen zum Feuerlöschen muss jeder Handgriff sitzen. Denn nur wer die Tests in einer Minute besteht, kann die Leistungsspanne gewinnen. Für viele ist das eine besondere Herausforderung. Sie trainieren das ganze Jahr über, um besonders gut abzuschneiden.



## Erste Hilfe

In einem Kurs für Erste Hilfe lernen die Kinder der Jugendfeuerwehr, wie sie verletzten Menschen am besten helfen können. Sie üben, Wunden zu verbinden und den Krankenwagen möglichst schnell zu alarmieren.

## Vorsicht, Virus!

Wenn eine Krankheit wie das Coronavirus im Umlauf ist, müssen Feuerwehrleute ganz besonders aufpassen. Denn wenn alle auf einmal krank werden, kann keiner mehr Feuer löschen. Daher achten Feuerwehrleute im Moment sehr auf ihre Gesundheit. Sie treffen sich nicht mehr in Gruppen, um sich nicht gegenseitig anzustecken. Und wer krank ist, bleibt natürlich zu Hause.





### Lieblingssessen Autokabel

Wenn der Motor nicht mehr anspringt, ist vielleicht ein Steinmarder unter die Motorhaube geschlüpft. Dort ist es nämlich kuschelig warm und manche Marder stattdessen ihr Lieblingsplätzchen zusätzlich mit Laub und Zeitungsresten aus, um es noch gemütlicher zu haben. Marder hinterlassen dabei außerdem ihre Duftmarken. Parkt das Auto danach im Revier eines anderen Marders, dann sieht dieser rot: In der Nacht lässt er seine Wut an den weichen Kunststoff- und Gummiteilen im Auto aus – nicht, um damit den Autofahrer zu ärgern, sondern um den fremden Marder zu vertreiben. (nig)



### Ungewöhnliches Haustier

Mit seinem majestätischen Federkleid gilt der Pfau weltweit als symbolisches Tier für Schönheit und Macht. Ursprünglich stammt der Vogel aus Indien, wo er verehrt und als Haustier gehalten wird – durch seine stete Wachsamkeit und seinen grellen Ruf ist der Pfau ein zuverlässiger Wächter. Der blaue Pfau hat einen stark entwickelten Geruchs- und Gehörsinn. Er warnt die Bauern und andere Tiere rechtzeitig, wenn sich Tiger oder Löwen den Höfen der Bauern nähern. (nig)

# Hinter der Schale

Warum wird ein Ei beim Kochen eigentlich hart?

Von Torben Schröder

**W**ei nicht alles machen! Spiegelei, Rührei, gekochtes Ei – alles gesund, alles lecker. Leer pusten oder hart kochen und dann bunt anmalen, das macht zu Ostern besonders viel Spaß. Aber warum wird das Ei eigentlich beim Kochen hart?

Zunächst muss man wissen, woraus das Ei hinter der Schale besteht. Da wäre das Eigelb – es wird auch Eidotter genannt. Es befindet sich in der Mitte und ist von einer Haut umschlossen. Und da wäre, sauber vom Eigelb getrennt, das Eiklar oder auch Eiweiß, das zu einem Großteil aus Wasser besteht. Aber auch Proteine sind darin enthalten.



Die machen das Ei gesund, denn Proteine sind wichtige Nährstoffe für deinen Körper.

Wenn die Proteine heiß werden, verändern sie ihre Struktur. Die Wärme bringt die

Atome und Moleküle, also die winzig kleinen Teilchen, durcheinander. Sie verbinden sich neu und verknoten sich. Dann sind sie nicht mehr beweglich und bilden eine feste Struktur. Im Eidotter ist der Wasseranteil geringer. Es braucht länger, damit derselbe Prozess auch hier beendet ist.

Manche mögen ihr Frühstücksei mit weichem Dotter, andere mögen es lieber, wenn auch der Dotter hart ist. Man muss also den genauen Moment herausfinden, in dem man das Ei aus dem Kochtopf holt. Dieser Moment ist unterschiedlich, je nachdem wie groß das Ei ist. An der Schale ändert sich durch das Kochen aber nichts. Die kann man immer schön bunt anmalen.

Fotos: Ildi/apfelweile/Horst Schmidt (alle stock.adobe), dpa

# Schneller als der Schall

Wenn es plötzlich ohrenbetäubend laut knallt, dann hat vermutlich ein Flugzeug die Schallmauer durchbrochen – man sagt dann, es fliegt mit Überschallgeschwindigkeit.

Dabei handelt es sich aber natürlich nicht um eine richtige Mauer, gegen die das Flugzeug prallt. Der Knall entsteht durch eine Stoßwelle: Ein fliegendes Flugzeug sendet Druckwellen aus, die mit dieser Schallgeschwindigkeit vor ihm her fliegen. Wenn das Flugzeug beschleunigt, holt es seine eigenen Druckwellen ein. Die können gar nicht so schnell ausweichen, werden



zusammengepresst und türmen sich auf. Das Flugzeug fliegt durch diese Wellenwand hindurch und – Knall! Es hat die Schallmauer durchbrochen.

Der Schall ist nicht unendlich schnell, er hat immer je nach Temperatur eine bestimmte Geschwindigkeit. Bei 20 Grad sind es in einer Sekunde etwa 333 Meter. Das sind pro Stunde fast 1 200 Kilometer – zehn Mal schneller als ein Auto auf der

Autobahn fahren darf! Trotzdem gibt es Dinge, die sich noch schneller fortbewegen. Licht zum Beispiel ist schneller als Schall. Darum siehst du bei einem Gewitter auch immer zuerst den Blitz, bevor du den Donner hörst.

Am 14. Oktober 1947 flog der Pilot Chuck Yeager mit seinem Raketenflugzeug als erster Mensch mit Überschallgeschwindigkeit. Sein Flugzeug überstand es unbeschadet. (nig)

## Buch-Tipp

### Auf der Flucht

Lonneke Crusio:  
Flüchtlinge. Ars scribendi, 24 Seiten,  
10,95 Euro. Ab 6 Jahren.

In den Kindernachrichten berichten wir oft über Flüchtlinge. Das sind Menschen, die alles hinter sich lassen müssen, weil sie vor einem Krieg oder anderen Gefahren in ihrer Heimat fliehen. Sie hoffen, in einem anderen Land Sicherheit zu finden. Auch viele Kinder sind auf der Flucht – oft mit ihren Familien, aber manchmal auch ganz alleine. In diesem Buch bekommst du erklärt, warum Menschen fliehen, was sie auf ihrer Reise erleben und was sie machen müssen, wenn sie in Deutschland ankommen. Vielleicht sind auch an deiner Schule Kinder, die aus anderen Ländern geflohen sind – frage sie doch einmal nach ihrer Geschichte. (ef)



## Buch-Tipp

### Schau mal, was da krabbelt

Britta Teckentrup: Sechs Beine oder mehr. Die Wunderwelt der Insekten. Prestel, 48 Seiten, 18 Euro. Ab 6 Jahren.

Wunderschöne Schmetterlinge, gruselige Spinnen und kunterbunte Krabbeltiere: Mit dem Frühling kommen auch die Insekten. Sie alle haben ihre Besonderheiten, und selbst die Aller kleinsten erfüllen wichtige Aufgaben in der Natur. In diesem Buch erfährst du spannende Sachen über Insekten und kannst dir tolle Zeichnungen anschauen! Danach schnappe dir am besten eine Becherlupe und geh im Garten oder Wald auf Entdeckungsreise. (ef)

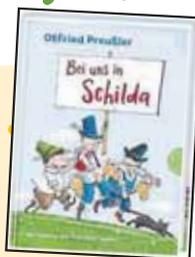


## Buch-Tipp

### Lustige Schildbürger-Streiche

Otfried Preußler: Bei uns in Schilda. Thienemann, 144 Seiten, 15 Euro. Ab 8 Jahren.

Die Leute, die in dem Städtchen Schilda leben, erleben die verrücktesten Dinge und machen ziemlich komische Sachen – trotzdem geht am Ende immer alles gut aus. Zum Glück! Denn so können sie sich direkt wieder ins nächste Abenteuer stürzen. Lies, was die Schildbürger so alles anstellen und lach dich beim Lesen kaputt! (ef)



Fotos: Verlage (3)

## Impressum

Kruschel – Die Kinderzeitung erscheint wöchentlich samstags.

Der Abonnementpreis beträgt 6,90 EUR/Monat. Die Zustellung erfolgt im Verbreitungsgebiet der VRM.

Postbezugspreis Deutschland 8,90 EUR/Monat, Ausland 10,30 EUR/Monat.

### Verlag und Herausgeber:

VRM GmbH & Co. KG, pHG,  
VRM Verwaltungs-GmbH

### Geschäftsführung:

Hans Georg Schnücker (Sprecher), Dr. Jörn W. Röper, Joachim Liebler, Erich-Dombrowski-Str. 2, 55127 Mainz, zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen, Postfach 3120, 55021 Mainz, Postfach 3120, 55021 Mainz

### Redaktion:

Friedrich Roeingh (verantwortl.), Eva Fauth (Leitung), Andrea Früauff, Nicole Hauger, Nina Jakobs, Kerstin Petry

### Gestaltung:

Michelle Amend, Carina Coutandin,  
Sarah Köhler, Kim Schauermann

### Kontakt:

Redaktion: 06131 / 48 58 16,  
kruschel@vrm.de

Aboservice: 06131 / 48 49 50,  
aboservice@vrm.de

### Anzeigen:

Marc Becker (verantwortl.)

### Druck:

VRM Druck GmbH & Co. KG  
Alexander-Fleming-Ring 2  
65428 Rüsselsheim



# Kruschel empfiehlt

Monsterstarke Buchtipps

Jetzt im  
VRM Shop  
erhältlich!

### Buch „Schwanensee“, ab 5 Jahre

PETER TSCHAIKOWSKY

Klassische Musik? Das klingt für Kinder erst mal langweilig. Ist es aber nicht! Musik erzählt die schönsten Geschichten. So wie das weltberühmte Ballett „Schwanensee“. Darin geht es um einen Prinzen, eine Schwanenprinzessin und einen bösen Zauberer – wie in vielen Märchen. Nur dass dieses begleitet wird von wunderschönen Melodien. Auf jeder Seite kannst du eine Note drücken und die Musik dazu hören. Ein Musik-Bilderbuch, das Spaß macht.

Ein Musik-Bilderbuch zum Hören. Illustriert von Jessica Courtney-Tickle. Prestel, 24 Seiten

25,- €  
Art.-Nr.: 8888000484



Klassische Musik? Ist doch kinderleicht!



Drehen & Entdecken -  
so wird Lesen zum  
Erlebnis!

### Buch „Es geht rund!“, ab 5 Jahre

JOHANNES VOGT & FELICITAS HORSTSCHÄFER

Mit diesem Buch geht es rund! Und weil es darin um Kreisläufe geht, sind auch die dicken Pappseiten kreisrund. In kurzen Texten und Zeichnungen wird erklärt, wie aus einem kleinen Apfelkern ein großer Baum wird, der süße Äpfel trägt, die wieder Kerne haben. Oder wie aus einer Kaulquappe ein Frosch wird, der Eier legt, aus denen kleine Kaulquappen schlüpfen. Solche Kreisläufe gibt es nicht nur in der Natur, sondern auch im Umweltschutz – zum Beispiel bei Papier und Wasser. Das Buch lässt sich gut auf dem Tisch oder Boden ausbreiten und gemeinsam mit der Familie lesen.

Die Verwandlungskraft der Kreisläufe.  
Beltz & Gelberg, 20 Seiten

19,95 €  
Art.-Nr.: 8888000485

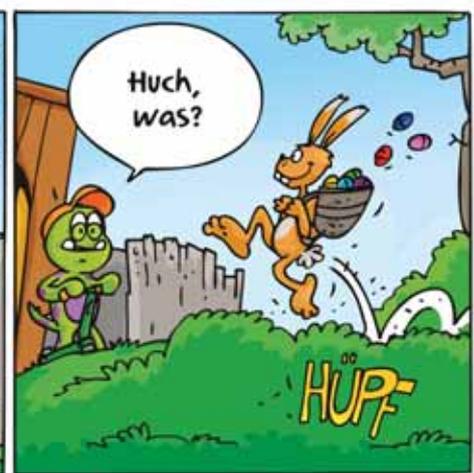


 Bequem bestellen:  
vrm-shop.de/kruschel

 Einfach anrufen:  
06131 484455

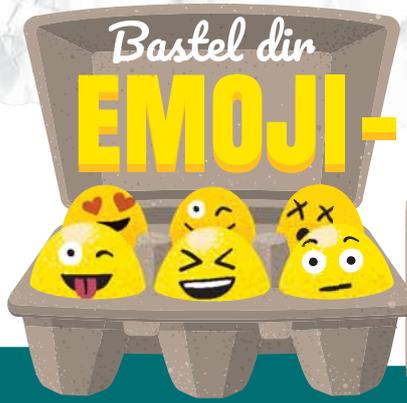
Alle Preise inkl. MwSt. Nur solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. Die Versandkosten betragen 4,90 €, ab einem Einkaufswert von 75 € versandkostenfreie Lieferung. Lieferung innerhalb Deutschlands. Ein Angebot der M. DuMont Schauberg Exp. der Köln. Zeitung GmbH & Co. KG, Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln, Telefon 0221 2240. Ihnen steht ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Alle Informationen über das Recht und die Widerrufsbelehrung finden Sie unter [www.vrm-shop.de](http://www.vrm-shop.de). Lieferzeit beträgt ca. 5 Werkstage, bei Kunst- und Schmuckkartikeln ca. 10 Werkstage.

**VRM-Shop.de**



Wie es im Kruschelcomic weitergeht, das lest ihr bald hier.

Bastel dir  
**EMOJI-OSTER-EIER**



Du brauchst:



weiße Eier



gelbe Eierfarbe



Pinself



deckende Farben

1. 

Färbe die Eier mit der Eierfarbe gelb.



2. Suche dir aus der Vorlage unten ein Gesicht aus oder erfinde selbst eins.

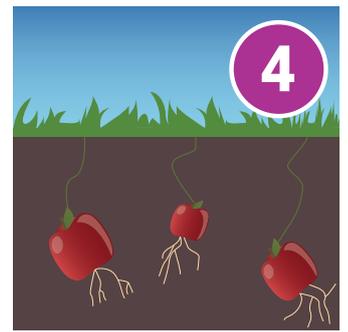
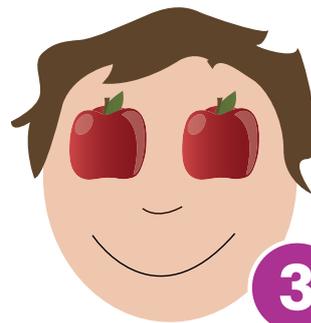
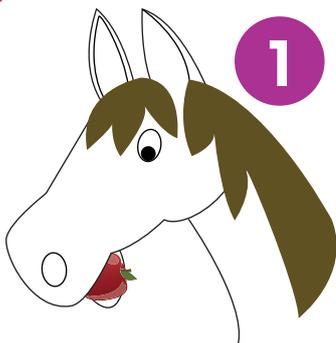


3. Male das Gesicht auf dem Ei nach.



dpa-Kindergrafik 33476

## Finde die Apfel-Wörter!



Fotos: Lena Matulevicius, dpa-Kindergrafik 33476, Comic: Disney

Lösung: 1) Pferdeapfel, 2) Apfeltsche, 3) Augäpfel, 4) Erdäpfel



## Witz der Woche

Papa hat sich den Magen verdorben und darf nur Brei essen und Milch trinken. Nach zwei Tagen jammert er: „Jetzt verstehe ich, warum Babys immer schreien!“

von Fridolin (6)



Du kennst gute Witze?  
Dann maile an:  
kruschel@vrm.de



Warum versteckst du denn deine alten Zeugnisse?“ „Nur vorsichtshalber, Lino lernt doch gerade lesen.“

von Tinka (8)

Zwei Rühreier treffen sich in der Pfanne. „Na, wie geht's dir?“ – „Ach, ich bin so schrecklich durcheinander.“

von Tom (7)



## ABC - Wissen zum Sammeln

F-J



### Warum bringen Hufeisen Glück?

Hufeisen schützen die Hufe von Pferden beim Reiten – klar. Aber warum sollen sie Glück bringen? Früher dachte man, Eisen habe Zauberkräfte. Es hieß, es mache unverwundbar, denn es

### Hufeisen

schützte ja solch starke Tiere wie Pferde. Einer anderen Theorie nach bringen Hufeisen Glück, weil Pferde früher die Post und dabei auch viele Liebesbriefe überbrachten. Möchte man ein Hufeisen als Glücksbringer über seiner Haustür anbringen, muss man es übrigens nach oben offen aufhängen, so kann es das Glück einfangen – andersherum fällt das Glück heraus. (nig)



Jonas Schuller  
(9 Jahre)

## Steckbrief

Was isst du am liebsten?

Nudeln

Was willst du einmal werden?

Polizist

Was ist dein größter Wunsch?

Schlagzeug  
spielen

Wovor hast du Angst?

Achterbahn

Was war dein größtes Abenteuer?

Wasser-stunts  
im Holiday-Park

Was kannst du besonders gut?

Klettern

# Kein Ostern ohne Eier

Das Ei steht für Fruchtbarkeit und neues Leben

Ostern ohne Eier, das ist unvorstellbar. Ob bunte Eier am Osterstrauß oder Schokoladen-Eier im Nest, hartgekocht und gefärbt oder aus Plastik, sie sind überall. Aber was haben Eier eigentlich genau mit Ostern zu tun? Schon vor Tausenden von Jahren galten Eier in vielen Kulturen als Symbol für Fruchtbarkeit und neues

Leben. Auch im Christentum hat es diese Bedeutung. Und Ostern ist ein christliches Fest, an dem die Auferstehung Jesu Christi gefeiert wird. So wie Jesus von den Toten auferstanden sein soll, wächst auch aus dem kalt und tot wirkenden Ei neues Leben. Dass Eier zum Ostergeschenk wurden, hatte aber auch praktische Gründe. An Ostern endet die Fastenzeit,

während der seit dem Mittelalter unter anderem der Verzehr von Fleisch und Eierspeisen verboten ist. Es sammelten sich also große Mengen an Eiern an. Damit sie nicht verderben, wurden sie abgekocht und haltbar gemacht. Und um sie nicht mit den frischen Eiern zu verwechseln, soll eine Bäuerin die hartgekochten Eier gefärbt haben.

von Assata Frauhammer



## Wusstest du, dass ...

... früher nicht der Hase die Ostereier brachte, sondern etwa der Fuchs, der Storch oder der Kuckuck? Vor rund 300 Jahren hat sich aber der Osterhase durchgesetzt. Wie das Ei ist er ein Symbol für Fruchtbarkeit, weil er jedes Jahr im Frühling sehr viele Junge bekommt.



**Dummes Huhn?**

Hühner haben keinen guten Ruf. Dabei sollen die Tiere so intelligent wie Menschen offen sein! Experimente haben zum Beispiel gezeigt, dass Hühner zählen und rechnen können und sich mehr als drei Minuten lang merken, wo ein Ball hingeflogen ist. Außerdem nutzen sie viele verschiedene Laute, um miteinander zu kommunizieren. Hühner sind sehr soziale Tiere, die sich in andere Hühner hineinversetzen können. Sie haben eine Persönlichkeit, sind zum Beispiel eher neugierig, mutig, ängstlich oder schüchtern.

**Scharfe Augen, gute Ohren**

Auf kurze Entfernungen können Hühner sehr gut sehen. Und sie sehen schneller als Menschen. Das bedeutet, ihr Gehirn wertet pro Sekunde mehr Bilder aus. Durch die seitlich am Kopf liegenden Augen haben Hühner einen guten Rundumblick. Gurren, gluckern, krähen: Hühner sind kommunikative Tiere und können auch gut hören. Außerdem findet ein Huhn immer wieder in seinen Stall zurück. Dafür sorgt sein innerer Kompass, ein magnetischer Sinn. Er reagiert auf das Magnetfeld der Erde und hilft so bei der Orientierung.



# Keine Eier ohne Hühner

Statt dem Osterhasen bringt eigentlich das Huhn die Eier

Nicht Hund oder Katze, sondern das Haushuhn gilt als das häufigste Haustier des Menschen. Und das schon sehr lange: Schon vor rund 8 000 Jahren hielten

die Menschen Hühner. Das Haushuhn ist eine Zuchtform eines in Asien lebenden Wildhuhns. Heute gibt es mehr als 150 ver-

schiedene Hühnerrassen. Die Tiere liefern den Menschen Eier, Fleisch und Federn. Höchste Zeit also, sich das Huhn einmal genauer anzuschauen!

**Woher kommt das Ei?**

Seit einigen Jahren muss jedes Hühnerei einen Aufdruck tragen. Buchstaben und Zahlen verraten, wo das Ei herkommt: Die längere Zahl steht für den Hof, auf dem das Ei gelegt wurde. Davor steht das Länderkürzel. Die Buchstaben 'DE' stehen zum Beispiel für Deutschland. Die Zahl am Anfang gibt Auskunft über die Haltung: 0 steht für Biohaltung, 1 für Freilandhaltung, 2 für Bodenhaltung und 3 für Käfighaltung.

**Armes Huhn**

Die große Nachfrage nach Eiern und Hühnerfleisch ist den Tieren zum Verhängnis geworden. Oft werden sehr viele Hühner auf engstem Raum gehalten, um möglichst viele Eier zu produzieren. Es gibt verschiedene Haltungsformen: Bei der Käfighaltung leben Tausende Hühner in Drahtkäfigen auf engstem Raum und sehen nie das Tageslicht. Auch bei der Bodenhaltung haben die Hühner nicht viel Platz und leben in großen Hallen. Hühner in Freilandhaltung hingegen haben einen Stall mit Auslauf und genug Platz, um sich frei zu bewegen. So wie bei der Biohaltung, bei der die Tiere außerdem Bio-Futter bekommen.



Bodenhaltung



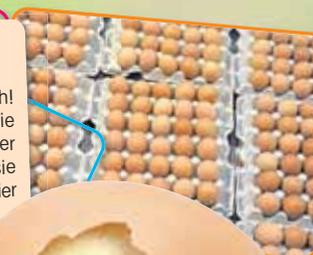
Käfighaltung



Freilandhaltung

**So viele Eier**

Was war zuerst da, Huhn oder Ei? Das Ei natürlich! Schon Dinosaurier sind aus Eiern geschlüpft. Sie waren übrigens die Vorfahren der Hühner. Hühner legen Eier, um sich fortzupflanzen. Egal, ob sie befruchtet sind oder nicht. Wenn der Mensch die Eier aus den Nestern entfernt, kann die Henne ihr Ei nicht ausbrüten und es entsteht kein Küken. Deshalb legt sie ein neues Ei – bis zu 300 Mal im Jahr. Wird das befruchtete Ei hingegen bebrütet, schlüpft nach 21 Tagen ein flauschiges Küken. Dafür schlägt das Küken mit dem Schnabel von innen gegen die Eierschale und drückt sie auseinander.



**Wusstest du, dass ...**

... du einem reinrassigen Huhn ansehen kannst, welche Eierfarbe es legt? Und zwar an den Ohrscheiben, den Hautlappen unter dem Ohr. Hühner mit weißen Ohrscheiben legen meistens weiße Eier, Hühner mit roten Ohrscheiben braune.

# Kreative Ostereier

Du bist in Bastel-Laune? Wir haben ein paar Ideen für schöne Ostereier für dich, die du heute noch schnell umsetzen kannst!



## Eier auspusten - so geht's

- 1) Vor dem Auspusten solltest du das Ei mit warmem Wasser und etwas Spülmittel abwaschen und anschließend vorsichtig trocknen.
- 2) Pikse mit einer Stecknadel sowohl oben, als auch unten ein Loch in das Ei. Mit den Zinken einer Gabel oder einem scharfem Messer kannst du die Löcher etwas vergrößern. Zu groß sollten sie aber nicht sein. Achte darauf, dass auch die innere Haut des Eis durchstochen ist.
- 3) Mit einem Zahnstocher kannst du in das Eigelb hineinpiksen, dann kannst du es leichter herauspusten.
- 4) Los geht's: Puste Eiweiß und Eigelb kräftig heraus und in eine Schüssel.
- 5) Das leere Ei solltest du mit Wasser ausspülen, damit es später nicht anfängt zu stinken. Bevor du es dann bemalen kannst, muss es etwas trocknen.
- 6) Um das Ei zu gestalten, kannst du es auf einen Schaschlikspieß stecken und mit etwas Knete oben und unten befestigen. Stelle das Ei zum Trocknen in ein Glas oder stecke es in den Eierkarton.
- 7) Um das fertig gestaltete Osterei aufzuhängen, kannst du etwas Bindfaden um ein Stück Streichholz wickeln und durch das Loch ins Ei schieben. Ziehe vorsichtig am Faden – das Hölzchen hält ihn fest.
- 8) Mit dem herausgepusteten Ei kannst du ein leckeres Rührei oder Omelette kochen oder einen Kuchen backen.

1

**Konfetti-Eier:** Das Ei mit Kleister oder Bastelkleber bestreichen, in buntem Konfetti wälzen und trocknen lassen.

2

**Wachs-Eier:** Auch mit Wachsmalstiften lassen sich tolle Ostereier gestalten. Halte dafür einen Stift (ohne Papierhülle!) für kurze Zeit in eine Kerzenflamme. Wenn das Wachs flüssig ist, kannst du Punkte auf das Ei tupfen.

3

**Eier-Gesicht:** Mit Filzstiften kannst du ganz schnell und einfach Eier bemalen. Wie wäre es mit lustigen Gesichtern?



4

**Klebe-Eier:** Hast du buntes Klebeband (auch Masking Tape genannt) zu Hause? Damit kannst du auch Eier bekleben. Entweder nur mit einer Art oder bunt gestreift.

